

Hallische Zeitung

oorm. im G. Schwelckschen Verlage. (Hallischer Courier.)

Anzeige... für die füngelhaltenen... des redactionellen Theils...

Preis... für die füngelhaltenen... des redactionellen Theils...

Nummer 287.

Halle, Sonntag 7. Dezember 1890.

182. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehören: Erste (Text-) Zweite (Illustration-) Beilage und das Illustrierte Sonntagsblatt.

Halle, den 6. Dezember.

Zum Heimstätten-Recht.

Das Interesse für die Heimstättenfrage, welche demnachst im Reichstag zur Verhandlung kommt, ist seit Einführung des Gesetzentwurfes in allen Kreisen begehrt...

Es kommt mir darauf an, daß Ihre Hauptgedanken schnell zur That werden. Ihrer theuren Vaterland geht dem sicheren Verderben entgegen...

Ich möchte mich nicht auf eine Kritik der Einzelheiten einlassen. Es ist möglich, daß die Praxis einzelne Abänderungen verlangt, wie Sie ja auch für die verschiedenen Landeshefte...

Nach meinen Erfahrungen liegt eine der größten Schwierigkeiten, welche sich bisher der Ausbreitung gemeinnütziger Wohngenossenschaften, namentlich für die Arbeiterhand, entgegengeleitet haben...

Ich glauze freilich, daß zur Erreichung Ihres löstlichen Zweckes noch einige ergänzende Gesetze notwendig werden:

1. Ein Expropriationsgesetz, welches für gewisse Umkreise der Großstädte dient, um weite Flächen, die jetzt zur Erzielung häuslicher Kaufpreise...

2. Ein Gesetz, welches in Zukunft alle diejenigen Fabrikanlagen, die ihrem Charakter nach nicht an die Großstadt gebunden sind...

3. Wünschelte ich noch ein Gesetz in Bezug auf die öffentlichen Sparanstalten, welche zu vorzugsweise von den kleinen Leuten benützt werden...

Es kommt mir darauf an, daß Ihre Hauptgedanken schnell zur That werden. Ihrer theuren Vaterland geht dem sicheren Verderben entgegen...

Ich möchte mich nicht auf eine Kritik der Einzelheiten einlassen. Es ist möglich, daß die Praxis einzelne Abänderungen verlangt, wie Sie ja auch für die verschiedenen Landeshefte...

Nach meinen Erfahrungen liegt eine der größten Schwierigkeiten, welche sich bisher der Ausbreitung gemeinnütziger Wohngenossenschaften, namentlich für die Arbeiterhand, entgegengeleitet haben...

Ich glauze freilich, daß zur Erreichung Ihres löstlichen Zweckes noch einige ergänzende Gesetze notwendig werden:

Politische und vermischte Nachrichten.

Der Kaiser begab sich am Freitag Vormittag 8 Uhr mittels Sonderzuges nach Göhrde, wo Allerhöchstberliche Mittags gleich nach 12 Uhr eingetroffen ist...

In Folge der Einladung des Kaisers der Prinz Heinrich, der Großherzog von Hessen, der Prinz Friedrich Leopold, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha...

Der oben erwähnte Graf Mexan dürfte für unsere Leser eine besonders interessante, zeitlich in der Berliner Vorfreude noch nicht bekannte Persönlichkeit sein...

Die Petitionskommision des Reichstages beantragt, die Petition auf Abänderung der Berliner Wahlkreise der Regierung zur Kenntnissnahme zu überweisen...

Unter den reichthümlichen Beschäftigten des preussischen Staates ist für die Arbeiter, welche sich über den Niederkommen des Gehaltentwurfes, den im Reichstage vorliegt...

Die von Seiner Majestät dem Kaiser angeordnete Schulreform hat hervorgerufen eine Kommission von Beamten...

Es gilt zu derselben Stellung zu nehmen. Bekanntlich haben die Professoren der Universitäten Leipzig, Jena, Bonn, Göttingen, Halle, Bonn, Göttingen und Straßburg...

die von Seiner Majestät dem Kaiser angeordnete Schulreform hat hervorgerufen eine Kommission von Beamten...

(Nachdruck verboten.)

Der erste Schnee.\*

Lied eines alten Waidmanns.

Ich bin ein alter Mann geworden, hab' viel gesehen und erlebt, Ich habe manches auch erungen Und habe wohl noch mehr erlebt.

Als Knabe war ich wild und stürmisch, Als Jüngling voller heißen Muth, Es dampften dann des Mannes Sorgen Allmählich ganz die Jugendgluth.

Ein treues Weib hab' ich geliebet, Zum Altar hab' ich sie geführt, Und für das Wohl des kleinen Heerdes Die Arme Tag und Nacht getrübt.

Drei Söhne hab' ich mir erzogen Zu Jägern fromm und waidgerecht Und ihnen segnend, als sie schieden, Die Hände auf ihr Haupt gelegt.

Drauf ist die Gattin mir gestorben — Es war ein Jahr vergangen kaum — Und ich stand einsam und verlassen Ein winderfährter, wörcher Baum.

Die Jahre kamen und sie gingen, Mein Herz ward mehr freudeleer Und unbeschäftigt hängt am Nagel Das alte, treue Jagdgewehr.

Nur einmal noch im Jahre greif' ich Zum lieben, oft erprobten Lauf,

\* Nachdruck des, stimmungsvollen Gedicht entnehmen wir den seit kurzem im Verlag von J. Neumann, Neudamm in Berlin (Wobeser & Co.) erschienenen „Waidmannsleben“ von H. v. d. Döden...

Dann geht im alten Jägerherzen Der ganze Waidmannsinn an.

Das ist, wenn spät im Herbst, am Abend Welt frischer, eifriger Hund durch's Land, Und sich am klauen Himmelszette Ballt auf die weiße Wolkenswand.

„Die „Neue“ fällt die Nacht!“ — vergessen Ist Alters Loth und Klummer schwer, Und grab' wie einst mit zwanzig Jahren Pust auf der Greis sein Jagdgewehr.

Und dretet drauf am nächsten Morgen Der frische Schnee rings als Land, So werden meine morgigen Knochen Noch einmal jugendlich gewandt.

Dann keh' ich mid' am späten Abend Rund wohl in mein einsam Haus Und spreche meinem Gott dort oben Aus Herzensgrund den Dank drauf an:

Daß er noch 'mal mir altem Jäger Die „Neue“ zu erleben gab, Eh' daß er legte ihren Mantel Um eines milden Waidmanns Grab.

Drto Dertias

Kleines Feuilleton.

Aus dem Arizona-Rider. Unser geschätzter Kollege aus dem fernem Westen veröffentlicht in der neuesten Nummer seines bekannten Blattes die folgenden hübschen Artikel: Heimgegangene. Während der vergangenen Woche wurden Major O'Connor, Richter Peggam und der Acht. Leacy Jones...

daß so Wenige abberufen werden, denn wir sind sicher, daß mindestens 25 unserer tonangebenden Bürger, jedesmal, wenn ein Fremder nach der Stadt kommt, in einen kalten Schwitz ausbrechen. — Er schloß. Unserem geschätzten Kollegen an der Avenue unten gefiel es nicht, wie wir ihn in der letzten Woche bloßstellten, und am Montag borgte er von Sam Adams einen Revolver, so lang wie sein Bein, und lag für uns an der Avenue und Cactus Avenue auf der Lauer. Als wir auf unserem Wege nach dem Postamt erschienen, eröffnete er das Feuer, und sechs Schüsse wurden aus einer Entfernung von nicht mehr als zehn Fuß auf uns abgegeben. Keine der Kugeln kam an, einen Fuß nahe, aber der Schiebbold brachte es zu Wege, einen Kanariel im Werthe von 200 Dollars, welcher dem Vater gehört, zu verenden und ein dem Richter Stodder gebührendes Schweln im Werthe von 50 Dollars zu tödten. Als der Schiebbold mit seiner Schikarie fertig war, schlugen wir ihn nieder und hämmerten auf ihn los, bis er brüllte. Wie wir hören, hat er sich mit dem Abert für 150 Dollars verglichen und denkt daran, die Stadt zu verlassen. Das ist für ihn das Beste. Wenn er hier zu verbleiben behält, hat er es sicher verloren. Ein Mann, der eine Finte mit beiden Händen hält und die Augen zu macht, wenn er schießt, hat in diesem Bezirk keinen Werth. Nicht einmal die Scholale mögen ihn anblicken.

Das Weib in der Derzawina. Ueber die Stellung, welche das Weib in der Derzawina einnimmt, mögen folgende Worte eines russischen Gelehrten, die ich in der „Allgemeinen Schulzeitung“ trage die Mutter ihre jüngst verheiratete Tochter. — „Sehr gut; Gott erhalte sie vom Sonntag auf den Montag.“ — „Nachdem Sie einen Teufel haben?“ — „Kontre der Dalmatiner.“ — „Nun, was wissen Sie von der Dalmatiner?“ — „Nun, das ist ein Mann, der sich mit Wasser putzt.“ — „Nun, was ist's sehr wichtig, im fischen Fisch sehr wichtig.“ — „Nun, mein Schatz, was die Dalmatiner begehrt.“ — „Nun, was ist's sehr wichtig, im fischen Fisch sehr wichtig.“ — „Nun, was ist's sehr wichtig, im fischen Fisch sehr wichtig.“





15. Breitestr.  
Berlin C.  
Feste Preise.

# Rudolph Hertzog

Aufträge von  
20 Mark an,  
Proben, Preislisten  
franco.

## Eingänge von Neuheiten für Ball- und Gesellschafts-Toilette.

### Neuheiten in Crêmfarbe.

Ganzwollene, feine Batist-, Körper- und Fantasie-Stoffe mit reichen Seiden-Streifen und Seiden-Karros. Breite 105 cm., das Meter Mark 1,50, 1,65, 1,75, 2,00, 2,25 u. 3,00.  
Feinste, halbseidene Körper- u. Diagonal-Gewebe, Ganzwolle mit Seide, Glatt und mit reich damassirten Blumen-, Fantasie- u. Punkt-Mustern. Breite 105 cm., das Met. M. 2,50, 3,00 u. 4,00.  
Ganzwollene, halbklares und dichte Fantasie-Stoffe in Voile-, Körper- und Krepp-Geweben, Crêmfarbig, Glatt und mit höchst originellen Streifen- u. damassirten Mustern. Breite 105 und 120 cm., das Meter Mark 1,50, 1,75, 1,80, 2,50 u. 3,00.  
Ganzwollene, corps- u. lüster-reiche Cheviot-Stoffe, Körper- u. Krepp-Gewebe. Breite 105 u. 110 cm., das Meter M. 2,25 und 3,00. Körper-Chevron-Gewebe mit Seiden-Streifen, Breite 105 cm., Meter Mark 3,00.

### Neuheiten in Lichtfarben.

Ganzwollene, hochfeine Batist- u. Körperstoffe, Crêmegrundig, mit originellen, farbigen Seiden-Fantasie-Streifen, Punkt- und Damast-Mustern, Breite 105 cm., das Meter Mark 1,50, 1,65, 2,50 bis 3,50.  
Ganzwollener, leicht foulirter, einfarbiger Krepp-Virgine. Reiches Sortiment in allen Lichtfarben, Br. 105 cm., Met. M. 1,25.  
Ganzwollener, feinfädiger Batist, Neue Lichtfarben. Br. 105 cm., das Meter Mark 1,75.  
Ganzwollene Krepp- u. Satin-Gewebe mit originellen Blumen-, Fantasie-, Streifen- u. Karromustern, neueste helle u. mittlere Farbtöne. Breite 105 cm., das Meter M. 2,00, 2,25, 2,50.  
Ganzwollene, einfarbige Cachemiriennes in allen Lichtfarben, auch in Crême, Breite 110 cm., Meter Mark 1,75.  
Weiss- u. Elfenbeinfarbe, Br. 120 cm., Met. M. 2,25, 2,50 bis 3,50.

### Elsasser Wollendruck.

Neuheiten der Saison 1891.

Beste Ganzwollene Qualitäten in den neuesten zwei- u. mehrfarbigen Streifen-, Blumen- u. Fantasie-Mustern. Helle, mittlere u. dunkle Grundfarben. Breite 75 cm., das Meter M. 0,90, 1,00, 1,15, 1,25 u. 1,30.  
Dergl. mit seidengestreift, Untergrund, Br. 75 cm., Met. M. 1,50.

### Klare Fantasie-Stoffe

in Seide und Halbseide. Neue Lichtfarben.

Seidene und Halbseidene Gaze-Stoffe. Neue reiche Fantasie-Streifen u. Punkt-Muster. Br. 55/56 cm., Met. M. 1,25, 1,80, 2,25, 2,50, 3,00, 3,50.  
Breite 110 cm., das Meter Mark 3,50 bis 6,00.  
Luftige, gestickte, Ganzseidene Mulls in neuesten buntenfarb. Streu-Blumen-Mustern auf crême u. schwarzem Grund. Breite 60 cm., Meter Mark 3,50 bis 4,00.  
Einfarbiger Seiden-Mull. Breite 125 cm., das Meter M. 2,25.  
Ganzseidener Crêpe de Chine. Vorzügliche Qualität. Br. 56 cm., das Meter Mark 4,50.

### Seiden-Poplinette.

Neuheit! Seidenreiches Ripsgewebe in Glatt, Gestreift und Gemustert. Neueste Lichtfarben. Breite 53/56 cm. Meter Mark 2,00, 3,00 u. 3,75.

### Gestickte Roben.

Hochelegante, Ganzwollene Krepp- und Batist-Roben in Crême und in Lichtfarben mit reicher Seidenstickerei im neuesten Geschmack, die Robe Mark 30,00, 34,00, 35,00 u. 40,00.  
Seiden-Gestickte Tüll- und Mull-Roben in allen Lichtfarben mit reicher Seidenstickerei, die Robe M. 15,00, 16,50 u. 18,00.

### Tüll-Stoffe,

Glatt und Gemustert, in Weiss und in allen Lichtfarben.

Glatter Ball-Tüll, Br. 180 cm., Weiss: Met. M. 0,90. Farbig: Meter Mark 1,00.  
Ganzseidener, glatter Tüll, Breite 150 cm., das Meter M. 2,00.  
Ganzseidener, brochirter Tüll, in neuen Fantasie- u. Blumen-Mustern, Breite 120 cm., das Meter Mark 4,00 bis 6,00.  
Perl-Tüll, mit reicher Gold- und buntpfarbiger Perlen-Verzierung, Breite 80 cm., Met. M. 8,00. Breite 120 cm., Met. M. 9,50.  
Perl-Tüll-Garnituren. Reiche Gold- u. buntpfarbige Perl-Stickerei auf schwarzem Seiden-Tüll, die Garnitur Mark 120,00.  
Gestickter Crême-Tüll, für Aermel und für Tailen-Einsätze.  
Der Coupon v. 2 Met. Länge (60 cm. breit) M. 10,00, 12,00 u. 13,00.

### Seiden-Mull-Garnituren.

Reiche einfarbige und buntpfarbige Seiden-Stickereien auf weissem und farbigem Seiden-Mull. Die Garnitur enthaltend 4 Meter, gestickten Volant in Rockhöhe und 4 Met. gestickten Galon: Mk. 21,00, 36,00, 45,00, 55,00.

### Tüll-Garnituren

in Elfenbein und Maÿs-Farbe. Die Garnitur, enthaltend 4 1/2 Meter gestickte Spitze in Rockhöhe und 4 1/2 Meter schmale Spitze: Mark 5,50, 6,50, 9,00, 10,00.

### Batist-Garnituren.

Schweizer Stickerei, in Weiss, Crême und Ecrû,

enthaltend 4 Met. breite Stickerei für den Rock u. 4 Met. schmale für die Taille, die Garnitur: Mark: 9,00, 12,00, 13,50, 15,00, 20,00 bis 30,00.  
Dergleichen für Kinder, enthaltend 2 Meter breite u. 2 Meter schmale Stickerei, die Garnitur Mark 4,50, 5,50 u. 7,50.  
Hierzu passend: Glatter Batist, 120 cm. breit, das Met. M. 0,90.

### Gold-Borden und Galons.

Reicher, eleganter Besatz. Stück von 2 Mtr. Länge: Mark 1,75, 2,00, 3,00 bis 9,00.

Farbige Merveilleux in allen neuen Lichtfarben.

In Halbseide, Breite 46 cm., Meter Mark 1,35.  
Ganzseide, Breite 51 cm., Meter Mark 2,75, 3,25.

### Veloutine-Pompadour.

Reiche, hochelegante, mehrfarbige Fantasie- u. Blumen-Muster auf geripptem Veloutine, Breite 53 cm., das Met. M. 3,00 u. 3,25.

2870]

Mull und Silber-Tarlatan in Weiss und in allen Lichtfarben.

## Tücher, Fichus und Echarpes in allen Lichtfarben.

Alle Abtheilungen des Kaufhauses sind mit den Neuheiten der Saison — darunter auch zu Festgaben besonders geeignete — reich ausgestattet.

Gebauer-Schweizerische Buchdruckerei in Halle (Saale).

Vorläufige Mutter... Schwedisch - heutige werden die Mädchen aber nicht mehr vor! Das liegt in der Erziehung! Ich habe meine Tochter von früherer Jugend an stets darauf aufmerksam gemacht, wenn es Zeit war, vor zu weichen!

Waren- und Produktencourte.

Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December.

Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December.

Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December.

Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December.

Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December.

Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December.

Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December. Wollwäcker... 12. 1890. Halle, den 1. December.

helt. Kaum des jungen Küstlers ansichtig, setzte er ihm mit Stiefelchen zu und befestigte ihn demohnen mit Ausgüßelchen, das ihm, wenn er sich, ohne ein Wort zu verlieren, den starken Mann fassen, ihn gelassen emporhob und seinen seine ererbende Frau setzte. Gleichzeitig gab er dem Knechte an dem Vorderfuß die Pfeilische in die Hand, worauf die Braueman wohlmeinend dahin trakteten. Ich wußte nicht, daß ich mich nochmals nötig gebah hätte, sich durch Gesandtheit Achtung zu verschaffen.

Meine Tochter setzte mit mir im Vorhof ein stilles, demüthiges, entseignes, wüthigigen Gedanken geschwemtes Dasein. Wir waren nicht mehr darauf erpicht, Schätze für die Zukunft zu sammeln. Was erkrüht wird, nach seinen Weg dahin, wo Roth zu lindern, Leid zu mildern war. Für mich selbst galt das Gebot des Psalmisten: "Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde!"

Doch selbst sich nicht selten der Zweifelstucht quälend ein. Und noch als Greis hodere ich zuweilen mit Gott, gleich dem frommen Dunder: "Meine Tage sind verzgangen, meine Aufschläge zertrümmert, die mein Herz befehen haben. ... Die Fünftierlich machts kein Ende mit mir, und das Dunkel will vor mir nicht verdedet werden." Dennoch ist meine Zuversicht Er, der im Anfang der Dinge sprach: Es werde Licht!

Hiermit schließen die handschriftlichen Mittheilungen des ehrwürdigen Pastors Berkman von Hofst.

Siebentes Buch.

Der kranke Gaß.

46. Kapitel.

Nach ein Gang über die Heide mit einem Freund an bekanneten Ort, wo ein Fingerreif auffällt. Wenn der sehr geschätzte Leser dieser wahrhaftigen Geschichte sich durch das Nachdenken der Erinnerungen des alten Pastors von Hofst hindurchgekommen hat, dürfte er nach fremdlicheren Szenen mit derselben Sehnsucht verlangen, wie Pastor Berkman nach "Nacht". Gleichwohl wird er sich bedenken müssen, in dem entlegenen Heideort noch bis zum Schluß dieser Erzählung zurückgehalten zu werden.

So anspruchslos, so schlicht, so dürftig die Landschaft, sie entbehrt keineswegs des Reizes. Freilich, wer die Natur nur vom Wohl mit Faustborn herunter oder auf Capri zu besondern im Stande ist, wird, obwohl ihn darin vielleicht nicht als die Reisende getrieben, über die "Schwarmerer" für die niedersächsischen Heide nur lachend. Dennoch ist unvorstellbar der Gemüthstrost, welchen Fahren und Wanderungen z. B. im alten Künzinger Land zu bieten vermögen.

Ein weiterer Herbstsonnenmorgen liegt über der fremdlichen Gerichtsstadt an

(54) Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 213 Der Kister von Hofst. Neman aus dem Seeland von August Weder. "Dem mit uns!" sagte ich, da mir die Gasse stieg. "Vob Meyer wurde lustig. "Mit Ihnen? Ein andrer Mal!" meinte er. "Heute!" sagte ich. "Dietmann hatte abgeredet, ich soll's nicht thun. "So, hat man geschworen?" fragte der Krüger auf. "Ja, das hab' ich gethan!" gestand der Handwerksmann, warum nicht! Es hat nichts zu sagen. Wie kann ich thun, was der Herr Pastor nicht gethan hat! Der steht Ihnen doch näher, Herr Küster, und Vobst ist ein Nachbar, die Witwe Hofstow kein Bekandter. Warum hat's der Pastor Ihnen nicht gegeben, sondern mir?" "Darin hatte er Recht, aber zu seinem Unglück. Was Dietmann vermittelte, ging mir nicht so an's Herz - er handelte als ein Bauer. Aber der Pfaffe! Die Erinnerung machte mich wild, rittelte alles in mir auf, während wir schon am Saum des Gehelges standen. Da, wo jener Pfad den Drosselbüsch durchschneidet, kommt man durch Unterholz auf eine kleine Lichtung. Vob Meyer gaherte, einzutreten, doch wußte er seinen andern Weg. Ich befand mich wie im Fieber. Ännsus und Dörte - ich dachte an ihr schmerzliches Geheiß! Hintertrieu der Pfaffe falt mo tiebles unser Lebensziel, jetz lag es in meiner Hand, trotz ihm zum Ziel zu kommen. Und ich wollte. "Vob Meyer," sagte ich, "gib mir das Geld, mir und dem Krüger, auf gute Finsen und die Sache ist abgemacht!" "Gott," jammete er, "wie kann ich! Was ist das für ein Geld! Hätt's der Pastor doch lieber behalten oder gegeben, was er will, mir nicht mir. Eine Last mit dem Geld! Lassen Sie meinen Arm, Herr Küster, Sie werden mir doch nichts thun - sonst geh' ich zum Vogt und zum Pastor." "Ganz gut, meinte ich, das soll er nur thun! und sagte ihn fetter an. Meyer indeffen, weder schwach noch feig, griff mir jetzt wüthend an die Kehle. "Halunke!" schrie er, "Baudil!" "Da traf ihn ein Schlag, der ihn bedeckte, daß ich so weit seiner Herr ward, ihn zu würgen. "Nicht lang gesodet!" meinte Neman hinter mir. Und ein weiterer Streich fiel, der den Unglücklichen niederstreckte, während noch im Stürzen seine Hände nach mir griffen. Er lag nicht mehr, da schlug ich zu. Mir war's, Sie, mein Pastor, lagen unter mir, darum blieb ich so wild und mörderlich zu. "Wer noch ungegen war bei dem Strauß, wer noch zugehlogen oder gefohser hot, weiß ich nicht; ich war eine Weile nicht im Stande, zu hören, zu sehen, zu begreifen. Mir war's aber, als seien wir zu Dreien. - Als ich wieder etwas zu mir kam, schleppten wir einen blaffen Mann über die Heide. Mein Hang in's Ohr: Was halt du angerichtet! - "Jusfall!" antwortete eine andere Stimme. - Der Krüger sagte, ich solle die Spur, wo wir gehen, vollends mit Fehdeplagen decken, er müsse an die Wagh. "Und ich war allein am Hineingehen, verwischte die Spuren meines Thuns, so gut ich konnte, wie die Rächte her. Dann hockte ich gleichsam als Gehepnt in der Weitemacht über der Stelle. - War es denn auch der Pastor, der drinnen gebettet war? Nein, ein anderer, ein besserer Mann. Und Sie, der an allem schuld, lebten noch, schliefen in guter Ruhe. Der Gedanke machte mich wachsmüthig. Ich knirschte, schloste, heute dert am Hineinmal. Erst der vorüberwahnende Gewitterwetter kühlte die Hitze meines Gehirns. "Tingend um fonn! ich Ihrer geduldet. Sie hätten mich retten, meinem



Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Gilsburg, Gisleben und Schlanditz in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertbeilt.

Gr. Steinstr. 15. **Herm. Köhler.** Gr. Steinstr. 15.

Zu **Weihnachtseinkäufen** empfehle ich mein grossartiges Lager, das mit allen ff. Neuheiten der **Papier-, Galanterie- und Lederwaren-Branche** ausgestattet ist und lade zum Besuche meiner

**Weihnachts-Ausstellung**

ergebenst ein.  
[1897]

**Herm. Köhler,**  
Papierausstattung u. Buchdruckerei.

**Wegen vorgerückter Saison**

verkaufen wir unsere sehr reichhaltig sortirten Läger

**Damen- und Kinder-Confection**

ebenso

**Kleiderstoffe**

in hundertfacher Auswahl, vom allereinfachsten bis hochfeinsten Genre,

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Auf jedem einzelnen Stück ist der frühere und jetzige Verkaufspreis deutlich mit Ziffern vermerkt.

Leinen- und Baumwollenwaren weiss und bunt, Gardinen, Teppiche, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Reise-, Schlaf- und Pferddecken, Flanell, Warb, Barchent, fertige Barchenthemden, Barchentbüttelcher, Unterröcke, Tricottailen, Corsets, Schürzen, Schirme, Jagdwesten, Tricotagen etc.

in grosser Auswahl und anerkannt guten Qualitäten am Lager.

**Sämmtliche Preise sehr billig aber fest.**

Umtausch bereitwilligst auch nach Weihnachten.

**Brummer & Benjamin**

**23 Gr. Ulrichstrasse 23.**  
Parterre und I. Etage.

Spezielle Preisangaben unterlassen wir, weil sich die Billigkeit der Waaren doch nur bei gleichzeitiger Besichtigung derselben ergibt.

28791

**Aachener Badoöfen für Gas.**

Liefern sofort heisses Wasser.

Ueberschüssig schmilzt Erdgasung ohne Kosten bei 0.7 cbm. Gasverbrauch.

6 goldene und silb. Medaillen.



**Regenerativ-Gasheizöfen**

mit Abführung der Heizrückgas, für Salons, Wohn-, Schlaf- u. Krankenzimmer, sowie Ode-, Kuche-



6000 Francs Prämie von der Stadt Brüssel für besten Gasofen.

**J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**

Referenz: Jede Gasanstalt.



**Schwed. Jagd-Stiefelthran**

zur Conservirung des Federzeuges, in Fl. à 25 und 50 A., empfiehlt [1895] Adler-Drogerie Königsstr. 16.

**Flüssige Broncen**

in Gläsern à 25 u. 50 A. mit Gebrauchsanweisung nur allein in der Adler-Drogerie Königsstr. 16, bei Georg Zeising, Gr. Ulrichstr. 16, und bei Felix Stoll, Giechhagenstr.

**Althee-Bonbon,** täglich empfohlen. [1728]

**Martin Müller,** Geilstrasse 51.

**Julius Bethge,** Leipzigerstrasse No. 2, Fernsprecher-Nr. 251.

empfiehlt in täglich frischer Sendung prima gemästete holländischer Auster in selten fetter Waare, frische belgischer Hummer, frische Nordseer Schellfische, prachvolle Fasanenbühne

prima fette Gänse à Ft. 70 Pfg., Vierl. Enten u. Hühner, Franzos. u. Brüsseler Poularden, frische Hecheln und Blicken, frische Pergard u. Hannover, Trüffel, Algier-Kopfsalat, Endivien, Artischocken, Radise, engl. Celeris, hochfeinen Astrachaner November-Caviar, fettesten geräuch. Rheinlachs von neuem Fang, Rügenwalder Gänsebrüste, echte Rieker Syrratten, Strassburger Gänseleberpasteten und Gänselebertrüffelwurst, alle feineren Fleisch- u. Wurstwaren, echte Frankfurter und Frankfurter Siedewürstchen, grosse Auswahl feiner Tafelkäse, echten Farnonischer Salzsäuzen, Braunschweiger Gemüße, Conserven und Rheinische Compotfrüchte in nur prima Qualität und treuer Bedienung.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Mitfrügte nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

Entwürfe nach ausserhalb den Preis prompt und sorgfältig.

**Werkstatt für mathem. u. optische Instrumente.**  
 Brillen, KLEMMER, optische Apparate, optisches Institut von Jul. Herm. Schmidt, Inhaber: Carl Lamprecht, Halle a. S. Schönebergstr. 289g.

**Wilhelm Röper,** Abtheilung für Bambus-Möbel.  
 Leipzig, Markt 2, 1. Etage, empfiehlt zu Geschenken vorzüglich geeignete Neuheiten in:  
 Etagären, Theetischen, Staffeleien, Zeitungs- u. Notenständer, Garderobehalter, Blumentische, Schirm- u. Arbeitsständer, Servirtischen, Ofen-, Wand- und Bettchirme u. s. w. u. s. w. [2409]

**Martin Lössner, Uhrmacher,** Halle a. S., im Hause d. Herrn Buchbinder, C. Pappendick, Halle a. S., Marktstr. 10.  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **goldenen und silbernen Taschenuhren.** Regulature u. Standuhren in den neuesten Modellen. Wanduhren u. Wecker jeder Art. **Uhrketten in großer Auswahl.** Streng reelle Bedienung. Anerkannt billige Preise. Reparaturen an Uhren etc. werden in meiner Werkstatt sauber und billig ausgeführt. [2842]

**Zur Jagd:** Rottweiler Jagdpatronen u. Jagdpulver etc. bei J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.



Grösste Auswahl in allen Artikeln.

# Otto Pincoffs & Co.

Halle a. S. Nr. 12 Gr. Ulrichstr. Nr. 12 Halle a. S.  
im Hause des Bildhauers Herrn Gust. Glück.

Größtes Special-Geschäft

Tricotagen, Wollwaaren, Strumpfwaaren  
und  
confectionirten Tricot-Kleidern und Anzügen.

Streng reelle Bedienung. — Billigste feste Preise.

Einem geehrten Publikum beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass unser Lager mit allen erdenklichen Neuheiten ausgestattet und auf das Reichhaltigste, sowie Sorgfältigste für die

## Winter- und Weihnachts-Saison

sortirt ist. Gleichzeitig bringen die uns bei Begründung des Geschäfts gestellten Grundsätze der strengsten Reclität in Erinnerung und bemerken, das

jedes Stück den festgesetzten billigsten Preis sichtlich trägt,

wodurch selbst Nichtkenner vor Uebervortheilung geschützt sind.

Indem wir höflichst bitten, unser Unternehmen durch ein ferneres geneigtes Wohlwollen zu unterstützen, werden wir bemüht sein, das uns zu Theil werdende Vertrauen nach jeder Richtung zu rechtfertigen, und erlauben wir uns auf unsere folgende Preisliste aufmerksam zu machen.

<b>Normal</b>	-Henden	v. Mk. 0,90 bis 8,00	<b>Tricot</b>	-Tailen	v. Mk. 2,00 bis 24,00
	-Jacken	" " 0,65 " 5,50		-Kleider	" " 2,00 " 25,00
	-Hosen	" " 1,00 " 6,75		-Anzüge	" " 4,50 " 20,00
	-Hemdrosen	" " 8,50 " 12,00		-Jaquets	" " 2,50 " 6,50
	-Nachtbinden	" " 6,00 " 10,00		-Mützen	" " 0,75 " 3,50
	-Kinder-Tricots	" " 1,50 " 4,50		-Hosen	" " 3,00 " 4,50
	-Strümpfe	" " 1,20 " 2,50		-Gamaschen	" " 2,00 " 3,75
-Stoffe	von Stück.		-Stoffe	meterweise.	

### Echt englische Cachemire-Damen-Strümpfe

garantirt reine Wolle und waschecht  
Extra lang, von Mark 1,50 an bis Mark 3,50.

<b>Wollene</b>	Kopfhüllen	v. Mk. 0,75 bis 3,00	Damenstrümpfe	regulär gestrickt	v. Mk. 0,80 bis 3,00
	Tücher	" " 0,60 " 12,00	Herrenstrümpfe	mit doppelten	" " 0,65 " 1,75
	Röcke	" " 0,60 " 8,00	Kinderstrümpfe	Hacken und Spitzen	" " 0,15 " 2,75
	Jagdwesten	" " 1,50 " 15,00	Bingwood-Handschuhe		" " 0,40 " 1,75
	Damenwesten	" " 1,00 " 7,50	Tricot-Handschuhe		" " 0,40 " 1,50
	Kinderjäckchen	" " 1,00 " 3,00	Gefütterte Handschuhe		" " 0,40 " 3,50
	Kinderschuhe	" " 0,35 " 2,75	Gamaschen		" " 0,60 " 2,00
Kinderfäustel	" " 0,20 " 0,75	Kinder-Mützen (aus Zephyr-Wolle)		" " 0,40 " 2,25	

Corsets in enormer Auswahl unter Garantie guten Sitzes und Haltbarkeit.

#### Corsetschoner.

Velour-Unterröcke	von Mk. 1,25 bis 10,00	Schlafdecken	von Mk. 6,00 bis 20,00
Seidene Unterröcke	" " 12,00 " 24,00	Reisedecken	" " 6,50 " 30,00
Flanell-Röcke und Hosen	" " 0,60 " 4,00	Jagd-gamaschen	" " 3,00 " 4,75
Schulterkragen	" " 0,75 " 6,50	Jagdkappen	pro Stück 1,50
		Wulwärmern	" " 1,50

### Elegant garnirte seidene Chenille-Capotten

in kleidsamsten Facons von Mark 3,00 bis 13,50.

Balltücher — Echarpes — Kopfhawls in Wolle und Seide

Nur hervorragende Neuheiten.

Ballstrümpfe. Ballhandschuhe.

Grösstes Lager in seidenen und halbseidenen Cachenez  
für Herren, Damen und Kinder von Mark 0,40 bis 12,00.

Wollene Strick- und Häkelgarne  
in allen Farben und Melangen.

Das richtige Zollpfund von 2,00 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten.

Grösste Auswahl in allen Artikeln.

Feste billigste Preise.

Streng reelle Bedienung.

Auswahlsendungen wie Aufträge über 20 Mark franco.